

# Der Schuhmacher

Durch Wissen zum Sieg.

Organ für die gewerblichen Interessen der Schuhmacher

und des  
 Unterstützungs-Vereins deutscher Schuhmacher und der deutschen Schuhmacher-Fachvereine  
 sowie der  
 Central-Kranken- und Sterbekasse der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen Deutschlands (E. S.)

„Der Schuhmacher“ ist im Postzeitungs-Katalog unter Nr. 4677 eingetragen.

Erscheint am 1., 10. und 20. jeden Monats. — Abonnementspreis: bei der Post 80 Pf. pro Quartal durch die Expedition per Kreuzband bezogen 1,05 M. —  
 Inzerate werden mit 20 Pf. die dreizehnpaltige Zeilzeile oder deren Raum berechnet. — Alle Postanstalten nehmen Bestellungen an. Auch zu beziehen durch die Expedition in Gotha.  
 Kreuzbandsendungen innerhalb Deutschlands und nach Österreich kosten 4 Gr. à 1 M. 5 Pf. pr. Quartal, 5 u. mehr Gr. à 80 Pf. pr. Quartal; nach der Schweiz und dem übrigen Ausland  
 unter 4 Gr. à 1 M. 25 Pf. pr. Quart., 4 u. mehr Gr. à 90 Pf. pr. Quartal. Im Buchhandel 1 M. Kleinbebit für den Buchhandel Carl G. Fischer, Buchhandlung in Gotha (Znd. P. Rang).

Nr. 13.

Gotha, 1. Mai 1885.

8. Jahrgang.

## Muster-Kollektionschneiden.

Aus der Erfurter Schuhmacher-Lehranstalt.  
 (Siehe Beilage Modelltafel.)

Beweis der Richtigkeit des Verfahrens, am einfachsten alle Kollektionsmuster zu entwerfen, von V. Busch-Erfurt, gez. von Heinrich Holzappel, Schüler der Erfurter Schuhmacher-Lehranstalt.

Die Ansichten des Schuhmachers, also auch eines Zuschneiders, gründen sich auf dessen Erfahrung und Kenntnis von der Handhabung der Sache.

Herr B. G. Müller, Zuschneider, welcher in Nr. 10 d. Bl. nun in absprechender Weise und, wie auf dem Schnittmusterbogen ersichtlich, mit entstellten Nachbildungen meiner in Nr. 4 d. Bl. gebrachten Muster, mein Verfahren in Mißkredit zu bringen sucht, liefert durch und in seiner Entgegnung dem bedeutenden Fachmann den Beweis, daß er nichts von dieser Sache versteht und in Folge dessen an dieser Stelle sich meine Richtigstellung gefallen lassen muß.

Vor allem mache ich darauf aufmerksam, daß das Wort „normal“ und „passend“ zweierlei Begriffe sind.

Normal sind z. B. auch die Prof. Mayer'schen Leisten. Wollten aber die Herren Fabrikanten nur über diese Normalleisten arbeiten, so würden ihre Waren wenig Absatz finden. Normal ist auch die Musterkollektion von Herrn H. Holzappel aus Eschwege, welcher dieselbe nach meinen Angaben aus der Praxis aufgestellt, gezeichnet, d. h. entworfen hat und sind die Abweichungen von denen, die etwas von der Sache verstehen, nach Wunsch, nach betreffender Maßstala und nach betreffender Einstellung demnach zu suchen und aufzustellen und ist besagte Musterkollektion nicht gebracht worden, um bloß nachlässig zu lassen und ohne weiter bei der Sache zu denken, darauf loszuschneiden zu sollen.

Es ist durch dieses Grundmodell, welches ich zur Klarstellung der in voriger Nummer entstellten Thatsachen, auf diesem Schnittmusterbogen unter Art. 1 nochmals bringe, auf Grund der Schwerpunktlinie, der Sohlenbasis und der Absatzhöhe, sowie der Fußstellung durch den 45°-Winkel und die Aufstellung veranschaulicht, wie der Zuschneider Müller zu verfahren hat, wenn er die für seinen Chef gangbaren Modelle gewinnen will, so daß er sie passend verwerten kann. Die Steigung der verschiedenen Leisten richtet sich

find die früheren Muster von H. Holzappel für die Hade mit je 1/2 cm Steigung angenommen und um den Beweis der Richtigkeit meines Verfahrens, mit der Richtigkeit der bisherigen verschiedentlichen Anordnungen, beruhend auf Unkenntnis dieses Verfahrens, klarer vor Augen zu führen, habe ich eine entsprechende Maßstala unter a für Damen nach Zentimeter und Millimeter aufgestellt. In ähnlicher Weise hat wohl jeder der Herren zu verfahren, wenn er etwas Richtiges auf kürzestem Wege im Muster-Kollektionschneiden erreichen will, so daß alle Nummern genau passen und nicht wie bisher entweder die Mittelnummern zu weit in der Hade waren oder wie so oft in verschiedenen Fabriken Klagen geführt werden, die obere Schlußweite nicht zur Länge, wenn auch auf dem Papier, aber nicht am Fuße passen.

Die Steigung in der von mir hier, nun durchaus nicht für jeden Fall maßgebend feinfolgende Maßstala, die aber immer als gangbarste bisher angesehen worden, ist um 6 mm in der Länge, um 4 mm in der Hade, um 1,6 mm in der oberen Spanne und nur um 4 mm in der Knöchelweite. Der Schluß ist bei 14 cm Gummihöhe mit 1,6 mm und bei 16 cm Gummihöhe mit 2,6 mm mehr wie Knöchelweite angenommen.

Fig. a repräsentiert die Grundaufstellung, zeigt die Handhabung des Verfahrens und Fig. c ist das durch dieselbe gewonnene richtige Verfahren, Kollektionsmuster in kürzester Zeit mit Sicherheit schneiden zu können. Fig. d zeigt bei ganz genau der-

selben Maßstala die bedingende Stellung des Schafstes bei einer veränderten Absatzhöhe von 1 1/2 cm, um einem für diese Musterkollektion und hierfür bestimmte Ruhestellung mit einem Bewegungspunkt der Fadenlinie im 98°-Winkel.

Was Blattauschnitt und Drucklinie anbelangt, welche sich nach der angenommenen Leistenbreite an der Spitze resp. auf der Zeichnung der Leisten- d. h. Musterhöhe vorn richtet, da sind 2 1/2 bis 3 mm, wie auf meinen Zeichnungen ersichtlich, für diese Bängenummer anzunehmen; nur bei 26 oder 27 mm Leistenlänge könnte es vorkommen, daß wir 4 cm Leistenbreite resp. Höhe bei dem Musterzeichnen zu berücksichtigen hätten und fällt, wie durch die Linie f angedeutet, dem entsprechend dann auch der Blattauschnitt vorn und die Blatthöhe am Gummizug aus.

Ich komme später darauf zurück, werde auch hier das Richtige beweisen und werde, wenn man sich die Mühe gibt und meine Zeichnungen, auch einmal praktisch erprobt, und nicht, wie bisher, ohne Kenntnis der Sache nur betrittelt, (was immer sehr bezeichnend für die betreffende Person wirkt — zumal wenn persönliche Motive dabei, wie in letzter Nummer zu Tage treten) — demnachst auch Kollektionen in Sohlenmodellen für einbällige und gerade Leisten bringen.

B. Busch, jr.

Schuhmachermeister, Leistenstecher und Inhaber der Erfurter Schuhmacher-Lehranstalt.

## Maßstala a für Damen.

Hade	Länge	Ballen		Spanne		Ballen		Spanne		Ballen		Spanne	
		Hade	Spanne	Hade	Spanne	Hade	Spanne	Hade	Spanne	Hade	Spanne		
27,4	35 23,4	18,6	27,4*)	19,2	27,6	19,8	28,2	20,4	28,6	21,0	29,0	21,6	29,4
28	36 24	19,2	20,8	19,8	21,4	20,4	22	21	22,6	21,6	23,2	22,2	23,8
28,6	37 24,6	19,8	21,4	20,4	22	21	22,6	21,6	23,2	22,6	23,8	22,2	23,8
29,2	38 25,2	20,4	22	21	22,6	21,6	23,2	22,6	23,8	22,6	24,2	23,2	24,8
29,8	39 25,8	21	22,6	21,6	23,2	22,6	23,8	22,6	24,2	23,6	24,8	23,2	25
30,4	40 26,4	21,6	23,2	22,2	23,8	22,6	24,4	23,6	25	24	25,4	24	25,4

Angenommen, daß das Hadenmaß um 4 mm bei jeder Nummer steigt, ist als gangbarste Grundhadenmaß 27,4 bei erster Länge und erster Weite aufgestellt. Das Knöchelmaß stimmt genau mit dem Hadenmaß wie dem Ballen, sind 2 mm weniger angenommen, also 15,4 bei erster Weite u. s. w. Demnach sind Schafstes 2 1/2 cm mehr als die Knöchelweite hier bestimmt, bei 16 cm Gummizughöhe Fig. a, bei 14 cm Gummizughöhe Fig. b.

\*) Die Spanne wird teils um 1 1/2 cm, teils nur um 1 cm stärker angenommen, wie der Ballen, bei 27,4 um 1,6 cm.

Grund der von ihm zu verwendenden Leistenstellung im 40°-Winkel bei Muster a und c und b, oder im 38°-Winkel wie bei Muster d, für die bestimmende Leisten- oder Fußstellung und die in dieser Beziehung erforderliche oder gewünschte Absatzhöhe.

Um es den Verwendenden klarer vor Augen zu führen,



Der Maximalarbeitstag.

Die Berliner Schuhmachergehilfen und Kleinmeister haben folgende Petition an den Reichstag gerichtet...

Die Arbeitervereine sind sich einig, dass die Petition mit Unterstützung der Unterzeichneten...

Die Arbeitervereine sind sich einig, dass die Petition mit Unterstützung der Unterzeichneten...

Durch die großartigen maschinellen Betriebe der besseren Geschäfte, sowie kapitalistischen Unternehmen...

Das Handwerk, wie früher in seinen Erwartungen nach Volkwert 3-5jähriger Lehrzeit die Gefellensvorsorge...

Eine bedeutende Anzahl unserer Kollegen ist vollständig arbeitslos; das Arbeiterangebot ist infolgedessen...

Diese Besserung glauben wir mit Bestimmtheit von einer gesetzlich geregelten Arbeitszeit...

Ein höher Reichstag wolle bei der bevorstehenden Beratung und Beschlussfassung über das Arbeiterschutzgesetz...

Ein höher Reichstag wolle ebenso seine volle Zustimmung geben zu der gesetzlichen Bestimmung...

Diese unsere höflichen Bitten sind wir infolge unserer Notlage gezwungen, einem hohen Reichstage...

Aus allen diesen Gründen bitten um dringende Berücksichtigung dieser unserer Denkschrift...

Schuhmacher Deutschlands.

Die zahlreiche Unterschriften und weiteste Verbreitung dieser Petition wird gebeten.

Fachgewerbliches.

Außer dem Innungsband hat nun auch noch ein großer Teil Schuhfabrikanten eine Petition wegen...

Die Kollegen hat eine große Zahl Schuhmacher, Sattler, Klempner etc. gegen die beantragte Pöllerhöhung...

Die deutschen Bäcker können sich gratulieren, denn durch die unermüdete Tätigkeit ihres Anwaltes im Reichstage...

In Berlin fand am 17. April eine von 5000 Berufsgenossen besuchte Tischler-Versammlung statt...

In Sunderland (England) wurde vor einigen Tagen ein Streik der Maschinenbauer beendet...

Eingegangene Neuigkeiten.

Vom Kollegen Vertbolds-Vondorf zwei Zeichnungen: Damengugelfel und Damenschürschuß.

Von Frau J. Hiller-Dresden ein durch unpassende Verschauung verkrüppelter Fuß; auch diese Zeichnung...

Mitteilungen.

Dresden. Werte Kollegen! Wie Euch durch den „Schuhmacher“ schon bekannt wurde, sind wir seit längerer Zeit...

„Wehrte Herren! Infolge der an uns ergangenen Aufforderung, die heutige öffentliche Schuhmacherverammlung...

drängten Zeitsahre Zustimmung zu geben. Was Punkt 2, die Erhöhung der Löhne betrifft...

Berlin. Werte Kollegen! Für jetzt, daß die in der ersten Versammlung erhaltenen Anträge...

Kassel. In der Donnerstag, den 23. April stattgefundenen Versammlung wurde der Beschluß gefaßt...

Im Anschluß hieran wollen wir bemerken, daß es uns wegen Raummangel nicht möglich ist, in dieser Nummer unsere Ansicht über die Streiks...

Köln. In der hiesigen Filiale des Unternehmungsverbands deutscher Schuhmacher wurde...

Bremen. In der hiesigen Filiale des Unternehmungsverbands deutscher Schuhmacher wurde...

Es wurde beschlossen dieses der Generalversammlung zum Antrage zu stellen.

Die von hier gestellten Anträge zur Statutenänderung sind schon früher an die Centralverwaltung abgegangen...

J. A. des Filial-Vorstandes: G. Wittstodt, Schriftführer. Osterhoff. Wenn alle Kleinmeister ihre Gesellen dazu anhalten...

Burg bei Magdeburg. Welcher für die freitenden Kollegen hierher selbst gingen ein: Berlin 20 W., Hamburg 10 W., Nürnberg 50 W.



Dillig. Am 1. April wurde hier eine Filiale des Unterstützungsbereichs deutscher Schuhmacher gegründet...

Beitragssatz. 20. April. (Abrechnung über den Streit der Sachverständigen.)

Summa der Einnahme. R. 183,82 Ausgabe. 117,70 Ueberschuß. R. 66,12

Im Auftrage meiner Kollegen sage ich allen Gehern den besten Dank, und werden wir nicht vergessen, die hiesigen sowie auswärtigen Kollegen in solchen Fällen nach unsern Kräften zu unterstützen.

Ed. Meuchel.

Altona. Am 10. März fand hier in der Tonhalle eine Versammlung selbständiger Schuhmacher statt. Diese äußerst interessante Versammlung war von der hiesigen Schuhmachervereinigung zum Zweck einberufen worden...

Kassel. In Nr. 12 des 'Schuhmacher' hat Kollege Pappe Veranlassung genommen, auf meine Ausführungen in Nr. 10 zurückzukommen. Ich würde die Sache nicht weiter erwidern haben, wäre nicht die Ansicht darin ausgesprochen, als hätte ich ausgeführt, der Zentralvorstand habe das Recht, Generalversammlungs-Beschlüsse einfach außer Kraft zu setzen.

trug der tüchtigen und strebsamen Lehrkräfte. Dies hat sich in der zweiten Hälfte bedeutend gehoben, der Besuch, sowie die Beteiligung am Zeichenunterricht waren ziemlich reger. Jedoch beschränkt die Mitgliedszahl aus einer ziemlich großen Anzahl selbständiger Kollegen.

Neustadt. Am 21. März hielten wir eine Schuhmacherverammlung ab. Tagesordnung: Gründung einer Filiale des Unterstützungsbereichs. Die Versammlung war sehr stark besucht und konnte um am selben Abend eine Mitgliedszahl von 25 konstatieren.

Schwabern bei Stuttgart. Es wird gewiß für jeden Kollegen erfreulich sein, auch einmal von einer Filiale der Zentral-Brüder und Stiefelherren der Schuhmacher aus dem Oberrhein zu hören.

Speyer. Wie die Kollegen aus der letzten Nummer des 'Schuhmacher' ersehen haben, standen die Widder und Düppel der Firma L. Müller und Söhne in Unterhandlung wegen Lösung ihrer Verbindlichkeiten mit den Fabrikanten.

Chemnitz. Nachdem die nächste ordentliche Generalversammlung ausgeführt ist, halte ich es an der Zeit, einige offene Fragen zu stellen, damit der Generalversammlung ein vollständiges Material zur Verfügung steht.

Was kostet der Verpflegungstag für Centralisten, Lokal- oder Ortskrassen? Ist der Preis gleich für die am Orte wohnenden Kranken und die auswärtigen; machen die Krankenkassen die Schwierigkeiten bei Ausfüllung unserer Krankenkassen?

NB. Gestern hielten wir unser 2. Stiftungsfest ab, bei welchem wir einen Ueberschuß von 25 R. erzielten. Der selbe fließt unsern Extrafonds zu, wovon wir in außer gewöhnlichen Fällen Unterstützung ziehen.

Bekanntmachung der Centralverwaltung.

Betreff der Delegiertenwahl sind viele Protokolle eingegangen, in welchen es heißt: hier oder jener ist einstimmig oder ist mit Majorität gewählt, wobei jedoch Angabe einer bestimmten Stimmenzahl fehlt.

Bekanntmachung des Hauptkassierers.

Welcher gingen ferner ein: Neudorf a. d. S. 60, Straßburg 60, Obersthausen 5, Olpe 2,10, Weeze 50, Gera 11,1, Groß-Steinheim 5, Egel 6,40, Danzig 25,30, Horn 25,34, Jan. Münden 31,42, Jinsen von der Hans-Sachsische 89,77, Verden 44,71, Ebingen 50, Gumbinnen 60, Juchacz 50, Edenkoben 38,48, Verne 30, Cassel 127,10, Alt-Supperr 24, Lunzenau 2,15, Seckau 50, Kl. Aueheim 3,50, Winshelm 34,68, Soltau 12,67, Randow 19,45, Friedberg 15,20, Balg 50, Bredow 19,1, Rendsdorf 24,66, Wernau 25, Ullensburg 21,18, Waden 54,50, Fiedeshelm 3,50, Weidheide 20, Heusenstamm 10, Sonderhausen 50, Stahm 34,26, Köhnitz 32,10, Wolsdam 68,86, Heiß 75, Elmshorn 70, Annaberg 21, Orlau 50, Eilenburg 30, Rinteln 18,15, Braunschw. 100, Cassel 8,20, Freiberg 86,11, Barchhausen 70, Harburg 50, Wittweide 26,90, Weiba 33,40, Wandsbeck 2, Rugsburg 120, Bendorf 50, Steinheim 45,7, Weihenfeld 25, Schwärz 78,70, Jauern 30, Bremen 57,56, Pirna 60, Barmstedt 50, Bülow 20, Weimar 91,50, Reiningen 27,84, Coburg 50, Darmstadt 3, Reioles 5, Hirschhofen 20, Bingen 16,52, Dornhilf 47,60, Bremerhafen 20, Kaufbeuren 65,13, Wolfenbüttel 30, Düsseldorf 90, Cottbus 12, Schwabau 32,55, Niederlinden 69,24, Remscheid 23,25, Wandsbeck 25, Bitau 1,10, Kl. Wolgast 100, Franzfurt a. M. 100, Breslau 50, Wühl 17,97, Götting 50, Erfurt 121,1, Wittenborn 80, Worms 65,33, Gießelberg 42,65, Argenthal 21,50, Mainz 400, Rastatt 22,61, Summa R. 4124,54.

Krankengeld an Einzelmitglieder durch die Hauptkasse. Lucht-Jugendzeit 257,71, Schaus - Deitersheim 3840, Reyer-Niederwerra 7,72, Meder-Verderhof 11,55, Müller-Ulm 20,25, Köhler-Ludwigslust 11,55, Feh-Wippingen-Flaurenburg 57,75, Schade-Göck 40,50, Biernitz-Ehringen 11,55, Jahn-Dubler-Jah 46,20, Andras-Paradi 7,80, Biernitz-Ehringen 11,55, Jüling-Barby 11,55. Summa R. 534,8.

Für den Invalidenfond gingen ferner ein: Würzburg 3,50, Weimar 3, Wolfenbüttel - 50, Chemnitz 3. Summa 12 R. Kassenbestand 62,91. Im Ganzen 74,91. Allen Gehern besten Dank; um fernere Einbringung wird ersucht.



Wochs im Monat Mai eintritt, hat die vollen 40 Pf. zu zahlen, und haben die Debitanten streng darauf zu achten, das selbige zu thun.

Die Abrechnung vom 4. Quartal ist im Ganzen richtig zu stellen: Sterbetafel 16,149 soll heißen 16,148, Ausgabezinsen: 4621 soll heißen 4626.

Die Abrechnung vom 1. Quartal 1885 habe ich befragt, ob ein großer Teil der Abrechnung noch zu berichtigen, und ein großer Teil der eingegangenen Beiträge nicht richtig, indem nichts ausgefüllt war.

Nach ist es dringend notwendig, sich in allem Fällen nach dem Statut zu richten, betreffs der Auszahlung.

Unterstützungsverein deutscher Schuhmacher.

Die Generalversammlung findet nunmehr auf Grund der übereinstimmenden Beschlüsse der Verwaltung und des Ausschusses am 24. und 25. Mai d. J. in Gotha statt.



Carl Aug. Resch in Chemnitz i. S. offeriert Arbeitsständer für Schuhmacher in 4 Nummern.

Meinen geistlich geschützten, anerkannt soliden, einfach praktischen Arbeitständer für alle vorkommenden Arbeiten...

Wichtig für Schuhmacher! Empfehle eine von mir in Anwendung gebrachte und seit 1 1/2 Jahren schon bewährte gefaltete Knopfschnapsmaschine...

NB. Die Anweisung nebst der eigens hierzu angefertigten (von mir konfirmierten) Angabe und Probe ist für den Preis von 5 Mark von mir zu beziehen.

Schuh-Leisten nach dem Fuße gegossen. Ausführliche Anleitung zum raschen bequemen Abformen des Fußes und zum Gießen von Schuhleisten...

Seder-Cement von J. Heis. Preis einer Flasche samt Gebrauchsanweisung 1,00 M. gegen Voreinblendung des Betrags.

Leichte und solide Schuhmacher, welche bei meinen Apparaten und Werkzeugen gut arbeiten können...

Um alleseitige Unterstützung des Bureau's für Verbesserungsarbeiten und Statistik wird ersucht.

Tagesordnung: 1. Wahl des Büreaus. 2. Bericht der Verwaltung. 3. Bericht des Ausschusses. 4. Berathung der eingegangenen Anträge auf Statutenänderung.

- 1. Wahlkreis: Nürnberg, Erlangen, Bamberg, Schweinfurt, Würzburg. 2. Wahlkreis: München, Augsburg, Regensburg, Fürth. 3. Wahlkreis: Stuttgart, Wadnang, Reutlingen, Heilbronn, Speyer, Ludwigshafen, Mannheim, Worms, Darmstadt, Offenbach.

Kollegen! Die nächste Generalversammlung soll und wird dazu beitragen, die unserer Organisation fehlenden Mängel zu beheben, und fordern wir Euch alle auf...

Wieder für das 1. Quartal gingen ferner ein: Oppermann-Altona 10,50, im ganzen 90,50, Ramiß-Reutlingen 13,—, Fabian-Neumünster 1,50, Hansen-Flensburg 22,90.

Wahllofer-München 28,90, Häbel-Mühlhausen 6,—, Mayer-Fürth 27,75, Löwe-Erfurt —, 75, Körner-Gera 15,36, Beutler-Gotha 20,62, Ulrich-Eimsbörn 19,63, Hörmann-Augsburg 12,70, Beck-Frankfurt a. O. 45,48, Wagner-Mainz 26,97, Koller-Heilbronn 6,—, Reuber-Würzburg 14,18.

Zentral-Unterstützungsverein deutscher Gerber und Lederzurichter.

Bekanntmachung des Hauptkassiers. Gelder gingen ferner ein: für zugewandene Zinsen von dem vom Algen. Gerber- und Lederzurichterverein in Altona belegten Kapital R. 32,92 für Aufnahme: von Eimsbörn R. 22,40, von Streß R. 6,30, von Mainz R. 35,00...

Durch die Expedition des 'Schuhmacher' ist zu beziehen: Der geistliche Maximalarbeitstag und seine Bedeutung für die Arbeiter.

13. Wahlkreis. Die unterzeichnete Filiale bringt als Delegierten zur Generalversammlung in Kassel ihren Bevollmächtigten Job. Guggenberger in Vorschlag.

11. Wahlkreis. Die unterzeichnete Filiale schlägt als Delegierten für den 11. Wahlkreis ihren Bevollmächtigten, den Kollegen August Witt vor.

8. Wahlkreis. Die unterzeichnete Filiale empfiehlt für die Generalversammlung in Kassel ihren Schriftführer Ernst Deutz als Delegierten.

20. Wahlkreis. Die unterzeichnete Filiale empfiehlt für die Generalversammlung in Kassel ihr Mitglied Heinrich Buchner als Delegierten.

Achtung! 10. Wahlkreis. Kollegen! Wählt den Bevollmächtigten der Filiale Radeberg, Schuhmachermeister Gustav Adolph Walter, als Delegierten zur Generalversammlung nach Kassel.

23. Wahlkreis. Die Filiale Sedmauern schlägt als Delegierten für die Generalversammlung in Kassel Wilhelm Wolf, Schuhmacher in Mühlheim bei Offenbach vor.

Nordhausen! In der Mitglieder-Versammlung am 14. d. M. ist G. Bauz als Delegierter gewählt.

Wandsbek. Die Schuhmacherherberge nebst unentgeltlichem Arbeitsnachweisbureau befindet sich bei Herrn Dörfler, Steinstr. 7.

Quittung. Für den kranken Kollegen Fischer in Offenbach gingen bei uns ein: B. Friedenstein in Betrag 5,15 M.

Unsern Kollegen Carl Becker zu seinem diesjährigen Biegefest ein donnerndes Hoch!

Zur Beachtung! Denjenigen, welche den Jahrgang 1884 des 'Schuhmacher' komplett wünschen, diene zur Nachricht, daß derselbe noch für den Preis von 3 Mark gegen vorherige Einblendung des Betrags zu beziehen ist durch die Expedition des 'Schuhmacher'.

Zur Beachtung. Die Restantliste ist auf dringendes Ersuchen einiger sonst pünktlicher Filialen bis zum nächsten Nummer zurückgestellt.

Briefkasten. Schimmelpsennig, Dessau. Derartige Aufnahmen finden unentgeltlich statt. Gruß.

Brettländer, Augsburg. Verucht auf Irrtum. Gruß. Kurin, Nordhausen. Ab.: V. Bod, Mitglied des deutschen Reichstags.

Ruppert, Sedmauern. Das Krankentafelgesetz erhalten Sie in jeder Buchhandlung. Gruß.

B. Vertbold, Bommendorf. Sie dürfen mit Ihrem ersten Versuch zufrieden sein. Jahren Sie weiter fort. Sie können es zu Vollkommenem bringen.

Schülhorn, Brudorf. Der Preis des Buches ist mir unbekannt, wenden Sie sich direkt an den Verlag. Gruß.

R. Schneider, Bommendorf. Centimetermaß werden wir auf eine der nächsten Beilagen bringen. Gewünschte Proschüre abgehandelt. Gruß.

B. Bierans, Bremerhafen, und L. Ruding, Offenb. In nächster Nr. Stoffdrang zu groß. Gruß.

Betrag empfangen: Wagner-Breslau, Kraus-Offenbach, Müller-Landsberg, Engel-Eberberg, Grünow-Bremerhafen, Ernst-Ernsleben, Bis-Bredow, Franz-Marburg, Karman-Deub, Friedenstein, Vogau, Kurin-Nordhausen, Timmann-Niederweil, Weiersheim, Coburg, Gerete-Begeald, Strauß-Bielefeld, König-Dudau, Friedberg-Ofers, Stüper-Obergräf, Peder-Güstrow, Reumann-Insterburg, Bootsmann-Koppertshörn, Schmidt-Coblenz, Behre-Weihen, Hebel-Werlich, Weber-Bernburg, Rämpfer-Flensburg, Peder-Braunschweig, Räger-Schweinfurt, Lampert-Algen, Klette-Ofersholz, Weigel-Bayreuth, Ruckhardt-Weihen, Franke-Bonn, Engelmann-Altenburg, Lorenz-Bremen, Schütte-Hildesheim, Janke-Weimar, Rieghauer-Vierena, Müller-Basel, Biersum-Fürthheim, Ulrichshab-Königsberg, Reichshuber-Friedheim, L. W. Saurow, Eduard-Großfugel, Brock-Bühl, Mühlenschuh-Heilbrunn, Nauch-Heilbrunn, Groß-Bommendorf, Dreßler-Jimnau, Werner-Mühlhausen.